

Gedanken zum Sonntag



Werner Brück
Prädikant und Lektor in
der Evangelischen Kirchen-
gemeinde Lennep

„Mein größter Wunsch!“

Eine sechste Schulklasse schreibt einen Aufsatz zum Thema: „Mein größter Wunsch!“ Bei der Durchsicht der Hefte reagiert die Lehrerin bei einem Heft stark berührt: „Meine Eltern lieben ihre Handys sehr. Sie kümmern sich so sehr darum, dass sie mich dabei oft vergessen. Kommt Papa müde von der Arbeit, schnappt er sofort sein Handy. Dafür hat er Zeit. Für mich nicht. Er spielt sogar Spiele drauf, aber nicht mit mir. Wenn meine Eltern zu Hause arbeiten und das Handy klingelt, gehn sie sofort ran. Wenn ich sie was fragen will, bekomme ich meist keine Antwort. Auch nicht, wenn ich weine. Deshalb ist mein allergrößter Wunsch, ein Handy zu werden!“ Auch mich machen diese Zeilen sehr betroffen. Das Handy hat inzwischen bei vielen den 1. Platz im Le-

ben eingenommen. Familie, Kinder und Mitmenschen bekommen nur noch selten die ganze Aufmerksamkeit. Denn mindestens ein Auge ist selbst während des Gesprächs oder beim Kinderwagenschieben immer aufs Handy gerichtet. Es kontrolliert mich, ich opfere ihm immer mehr von meiner Zeit und von meinen Beziehungen. Das bleibt meinem Gegenüber auch nicht verborgen und das enttäuscht. Doch es ist nie zu spät, mir das bewusst zu machen. Mir ist es wichtig, dass ich in meinem Alltag bewusst wahrnehme, wie es meinem Gegenüber geht. Sie oder ihn ansehe und dem anderen damit Ansehen verschaffe. Dass er, dass sie mir das Wert ist. Im 1. Buch Mose der Bibel wird von einer verzweifelten Frau berichtet. Erleichtert rief sie laut im Gebet: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“ Sie fasste daraufhin neuen Mut und erkannte eine neue Lebensperspektive für sich. So vertraue auch ich täglich darauf, dass Gott mich sieht: Wenn ich dankbar etwas Schweres überstanden habe. Wenn ich fast resigniert vor einer schwierigen Entscheidung stehe. Ich weiß und vertraue darauf, dass Gott mich sieht und mich begleitet. So wünsche ich Ihnen und mir, dass wir alle, die bei uns sind und denen wir begegnen mit Liebe anschauen. Und dass wir ihre Anliegen, Fragen und Sorgen ernst nehmen. Und vielleicht öfter unser Handy mal ganz aus dem Blick und Gehör verlieren!

Willkommen in NRW?

Im neuen Kunstprojekt der Schlawiner verschmelzen künstlerischer Ausdruck und politisches Bewusstsein ineinander. Dabei zeigt sich, wie die aktuell schwierigen Zeiten junge Menschen belasten.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Gedankenversunken tupfen Gianna (9) und Meyrem (10) weiße Farbe am Rand ihrer dunkelblauen Leinwand entlang. Nebenbei schreibt Vanessa (13) auf einer fröhlichen rosa-farbenen Leinwand mit einem dicken, schwarzen Marker und lässt die Farbe verlaufen. Auf den ersten Blick scheint es sich beim neuen Projekt der Schlawiner gGmbH um einen netten Kunst-Workshop zu handeln. Doch das künstlerische Werkzeug ist nur Mittel zum Zweck. Inhaltlich geht es um Politik, Gesellschaft und Dinge, die die Teilnehmenden hier trotz ihres jungen Alters beschäftigen.

Mit ungutem Gefühl

„Ich habe schon ein bisschen Angst“, gesteht Gianna mit Blick auf die jüngsten gesellschaftlichen Entwicklungen und die jüngste Bundestagswahl. Auf ihrer Leinwand hat sie mehrfach die Initialen der AfD aufgeschrieben und durchgestrichen. Darunter ist der Satz zu lesen: Wir wollen Frieden. „Die haben etwas gegen uns und ich will, dass alle respektiert werden“, äußert Meyrem mit leiser Stimme. Auch auf Vanessas Leinwand geht es, trotz der lieblichen Farben, um die viel diskutierten Abschiebungen der vergangenen Wochen und Monate. Aus Zeitungen hat sie die Wörter „NRW“, „Willkommen“ und „in“ ausgeschnitten und zu einem Satz geformt,



Mit Pinsel und Farbe verleihen die jungen Künstlerinnen ihren Gefühlen Ausdruck. Von einer unbeschwertten Jugend sind viele Kinder und Jugendliche derzeit weit entfernt.

Foto: Segovia

der ganz klein oben links auf ihrer Leinwand zu lesen ist: „Willkommen in NRW“. Das Friedenszeichen ist ebenfalls darauf zu erkennen. Mit dem schwarzen Marker hat sie das Wort „Ausländer“ geschrieben. Vanessa gibt zu, in den vergangenen Wochen ein ungutes Gefühl gehabt zu haben. Sie versteht den Hass in der Gesellschaft nicht, spürt ihn aber. Und das macht ihr Angst. Ihre Gefühle und Gedanken mittels Leinwand, Farben und Pinsel Ausdruck zu verleihen, gefällt ihr. Es hilft ihr dabei

zu verstehen, was wirklich in ihr vorgeht. Und genau das ist auch eines der Ziele, die Projektleiter Marius Zentler mit dem Workshop verfolgt. Er möchte den künstlerischen Ausdruck und politisches Bewusstsein zusammenführen und damit Geschichten erzählen, „die die Welt bewegen.“ Das Projekt läuft insgesamt über drei Termine und richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren. Inhaltlich werden dabei gesellschaftlich relevante Themen beleuchtet, wie Mei-

nungsfreiheit, soziale Gerechtigkeit und Zukunftsvisionen, die mittels Kunst ausgedrückt werden. Beim ersten Treffen in der vergangenen Woche ging es um Protestkultur. Zentler brachte zur Veranschaulichung Bildmaterial von Demos und Plakaten, und Kunstwerken von Street-Art-Artist Banksy mit. Beim nächsten Termin am Donnerstag, 20. März, werden die Teilnehmer sich zwischen 16 und 18 Uhr in den Räumen der Schlawiner, Klausen 22, im Linoldruck ausprobieren können. Am 27. März, eben-

falls 16 bis 18 Uhr, steht der Workshop unter dem Motto „Zukunftsvisionen“. Collagen sollen dazu erstellt werden. „Wir werden uns überlegen, wie die Welt wohl in 50 Jahren aussieht“, erklärt Zentler, der selbst überrascht davon ist, wie sehr die Aktualität die Jugend beschäftigt und besorgt. „Es ist wichtig, darüber zu sprechen.“ Das Projekt ist für Interessierte offen. Weitere Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Die Ergebnisse aus dem Projekt sollen am Ende in einer gemeinsamen Ausstellung münden.

Und sonst ...

Stadtteilstadt Klausen: Wer macht mit?

(red) Am Samstag, 6. September, wird von 11 bis 17 Uhr das nächste Stadtteilstadt in Klausen stattfinden. Dazu werden noch Teilnehmer und helfende Hände gesucht. Um Rückmeldung bitten die Schlawiner gGmbH schnellstmöglich. Telefonisch unter 69 13 878 oder 0172 90 71 545 bzw. per Mail an anja.westfal@dieschlawiner.de

Wolf als OB-Kandidat gewählt

(red) Die Vollversammlung der Remscheider SPD hat den Vorsitzenden der SPD-Ratsfraktion und Landtagsabgeordneten Sven Wolf zum Oberbürgermeister-Kandidaten nominiert. Wolf setzte sich gegen den Vorsitzenden der Remscheider SPD, Jörg-Dieter Krause durch, der sich ebenfalls um die Nominierung beworben hatte. Die offizielle Wahl erfolgt auf der Aufstellungskonferenz am 5. April, wo auch die Kandidatinnen und Kandidaten für den Rat der Stadt Remscheid und die Bezirksvertretungen gewählt werden.



Volksbank unterstützt Vereine

(red) Die Volksbank im Bergischen Land legt für Vereine eine Spendenaktion in Höhe von 15.000 Euro auf. Auf dem Instagram- und dem Facebook-Kanal der Volksbank im Bergischen Land können alle Vereine aus dem Geschäftsgebiet bis zum 31. März am großen Vereins-Gewinnspiel teilnehmen und 500 Euro gewinnen. Einfach mit dem Vereinsnamen unter dem entsprechenden Beitrag auf den Social-Media-Kanälen kommentieren, andere Vereinsmitglieder ebenfalls zum Kommentieren animieren und mit etwas Glück gewinnen. Mitmachen können alle Privatpersonen, die Auszahlung des Gewinns erfolgt nur an Vereine und gemeinnützige Einrichtungen aus dem Geschäftsgebiet. Alle Teilnahmebedingungen unter www.bergische-volksbank.de/teilnahmebedingung

(sbo) Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Lüttringhausen schlägt eine Aufwertung des Peter-Harnischmacher-Platzes hinter dem Lüttringhauser Rathaus vor, um dort die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Dabei haben die Politiker vor allem die ältere Generation, aber auch Familien mit Kindern im Blick. Inzwischen hat sich die Verwaltung mit dem Thema beschäftigt. Danach wird klar, dass verschiedene Maßnahmen zwar möglich, aber eben nicht umsonst zu haben sind. Zum Beispiel wäre es möglich, die als Sonderanfertigung hergestellten Bänke mit Rückenlehnen zu versehen und dies zu überschaubaren Kosten von 1.000 Euro für alle drei dort aufgestellten Sitzbänke.

Radbügel in Aussicht

Hinsichtlich des angeregten Sonnenschutzes bedarf es nach Einschätzung der Verwaltung einer konkreten Planung durch die Technischen Betriebe Remscheid (TBR). Mögliche Kosten dafür lägen in einem mittleren fünfstelligen Bereich. Zu den Vorschlägen der Christdemokraten gehört ferner die Installation von Radbügeln, die die Stadt aber ohnehin an öffentlichkeitsrelevanten Einrichtungen im gesamten Stadtgebiet plant. Nachdem Ende letzten Jahres 20 Radbügel an unterschiedlichen Einrichtungen in der Remscheider Innenstadt in-

Für mehr Verweilqualität

Der Peter-Harnischmacher-Platz soll aufgewertet werden. Das ist aber nicht umsonst zu haben.



Der Peter-Harnischmacher-Platz ist eine kleine grüne Oase im Ortskern. Besser geht aber immer, findet die CDU in der BV Lüttringhausen.

Fotos: LA Archiv

stalliert wurden, sollen nun im nächsten Schritt zentrale Bereiche der drei Bezirke Süd, Lennep und Lüttringhausen damit ausgestattet werden. Der Peter-Harnischmacher-Platz werde neben dem Rathaus Lüttringhausen als potenzieller Standort geprüft. Dafür Fördermittel zu akqui-

rieren sieht die Verwaltung allerdings als nicht zielführend an. Derlei Förderprogramme böten sich eher für kostenintensivere Maßnahmen an und einzelne Standorte für solche Radabstellanlagen könnten dabei aufgrund der Bagatellgrenze der Förderprogramme gar nicht gefördert werden.

Der Peter-Harnischmacher-Platz werde neben dem Rathaus Lüttringhausen als potenzieller Standort geprüft. Dafür Fördermittel zu akquirieren sieht die Verwaltung allerdings als nicht zielführend an. Derlei Förderprogramme böten sich eher für kostenintensivere Maßnahmen an und einzelne Standorte für solche Radabstellanlagen könnten dabei aufgrund der Bagatellgrenze der Förderprogramme gar nicht gefördert werden.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen

www.ekir.de/luettringhausen
Donnerstag, 20.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll, 14.30 Uhr Spielnachmittag im Gemeindehaus
Freitag, 21.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 15.00 Uhr Seniorenkreis mit Pfarrerin Kristiane Voll im Gemeindehaus 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit Jürgen Kammin, Gemeindehaus
Sonntag, 23.03.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Eckhard Geisler im Gemeindehaus
Montag, 24.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus
Dienstag, 25.03.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe Gemeindehaus, 19.30 Uhr Passions-Andacht 1 mit Diakonin Irmaud Fastenrath in der Kirche
Mittwoch, 26.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 15.00 Uhr FrauenForum – Ein Nachmittag mit Pfarrer i.R. Hans Pitsch im Gemeindehaus
Donnerstag, 27.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Prädikant Eckhard Geisler
Freitag, 28.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit Jürgen Kammin in der Kirche
Sonntag, 30.03.: 10.00 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores mit Pfarrer i.R. Hans Pitsch in der Kirche, 17.00 Uhr Benefizkonzert „Ein Mensch mit Hammer und Geige“ Lennep Blechbläser Ensemble und der Posaunenchor
Montag, 31.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus
Dienstag, 01.04.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 19.30 Uhr Passions-Andacht 2 mit Pfarrerin Kristiane Voll
Mittwoch, 02.04.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 14.30 Uhr Spielenachmittag im Gemeindehaus !!!!!!
ACHTUNG TERMINVERSCHIEBUNG – 1 Tag früher
Donnerstag, 03.04.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrer i.R. Hans Pitsch, **NEU+NEU+NEU 16.00 Uhr Bibelstunde im Haus Clarenbach, Remscheider Str. 53/55 heute mit Diakonin Irmaud Fastenrath**

CVJM-Kinder- und Jugendarbeit
www.cvjm-luettringhausen.de
Montag, 17.00 Uhr Mädchenjungschar „Panda-Bande“ (3./4.Kl.)
Dienstag, 17.00 Uhr Jungenjungschar „Pixels“ (2.-6.Kl.)
Mittwoch, 17.00 Uhr Mädchenjungschar „Schlumpfe“ (5.-7.Kl.),
Freitag, 17.00 Uhr Mädchengruppe „Best Friends“ (8./9.Kl.)
Sonntag, (monatlich): 16.00 Uhr Trainee-Kurs, 18.30 Mitarbeiterkreis
Weitere Angebote des CVJM
Montag, 18.00 Uhr Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Jahnplatz)
Dienstag, 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Jahnhalle)
Donnerstag, 16.00 Uhr Bibelkreis (CVJM-Haus), 17.00 Uhr Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Ad. Clarenbach) 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Ad. Clarenbach)
Sonntag, (monatlich): Hausbibelkreis für Erwachsene (privat)

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
www.st.bonaventura.de
Freitag, 21.03.: 06.00 Uhr Laudes, 16.00 Uhr Beichtgelegenheit Erstkommunionkinder
Samstag, 22.03.: 19.30 Uhr Orgel//Kino
Sonntag, 23.03.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Dienstag, 25.03.: 09.00 Uhr Frauenmesse
Freitag, 28.03.: 06.00 Uhr Laudes

Samstag, 29.03.: 12.00 Uhr Taufe, 15.00 Uhr Andacht Taferinnerung
Sonntag, 30.03.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Dienstag, 01.04.: 09.00 Uhr Frauenmesse

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
www.stiftung-tannenhof.de
Freitag, 21.03.: 17.00 Uhr Vesper, Diakonin Hipp
Sonntag, 23.03.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Pfarrerin Königsmann
Freitag, 28.03.: 17.00 Uhr Passionsandacht
Sonntag, 30.03.: 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Königsmann

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
www.efg-luettringhausen.de
Donnerstag, 20.03. und 27.03.: 09.30 Uhr Mutter-Kind Treff
Donnerstag, 20.03.: 15.00 Uhr Seniorenkreis 60 plus
Freitag, 21.03. und 28.03.: 18.00 Uhr Teenkreis ab 14 Jahre
Sonntag, 23.03.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Jörg Hübner, Hückeswagen und Kindergottesdienst
Montag, 24.03. und 31.03.: 17.00 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen ab 6 Jahre
Dienstag, 25.03. und 01.04.: 18.00 Uhr Pre-Teens ab 12 Jahre
Mittwoch, 26.03.: 19.30 Uhr Bibel und Gebetsstunde
Sonntag, 30.03.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Martin Schneider, Wiedenest und Kindergottesdienst

LENNep:
Evangelische Kirchengemeinde Lennep
www.evangelisch-in-lennep.de
Freitag, 21.03.: Stadtkirche 18.00 Uhr 2. Passionsandacht mit Abendmahl Pfarrer Kannemann
Samstag, 22.03.: Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 23.03.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst Vorstellung der Konfirmanden Pfarrer Kannemann, Vikar Baumgart, A. Preuß, H. Loch
Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst, Dipl.-Theol. Klexer **Gh. Hardtstraße** 11.15 Uhr Familienkirche mit Abendmahl, N.N.
Freitag, 28.03.: Stadtkirche 18.00 Uhr 3. Passionsandacht mit Abendmahl, Pfarrerin Giesen
Samstag, 29.03.: Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 30.03.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst, Vikar Baumgart **Waldkirche** 11.15 Uhr Kindergottesdienst Pfarrer Kannemann **Gh. Hardtstraße** 11.15 Uhr Familienkirche mit Taufe, Vikar Baumgart

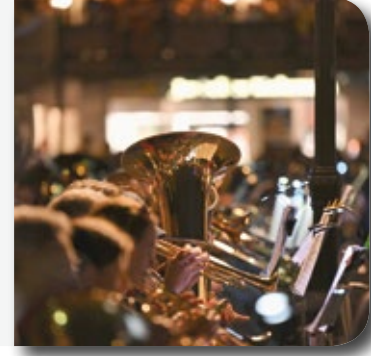
Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
www.st.bonaventura.de
Freitag, 21.03.: 19.00 Uhr Hl. Messe, 20.00 Uhr Kreuzwegandacht
Samstag, 22.03.: 13.00 Uhr Taufe span. Mission, 17.15 Uhr Beichtgelegenheit, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 23.03.: 09.45 Uhr Familienmesse mit Taufe, 11.15 Uhr Spaniermesse
Dienstag, 25.03.: 18.30 Uhr Kreuzweg - span. Mission
Mittwoch, 26.03.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe
Freitag, 28.03.: 16.00 Uhr Beichtgelegenheit Erstkommunionkinder, 19.00 Uhr Hl. Messe, 20.00 Uhr Kreuzwegandacht
Samstag, 29.03.: 17.15 Uhr Beichtgelegenheit, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 30.03.: 09.45 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse
Mittwoch, 02.04.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de
Sonntag: 10.00 Gottesdienst
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst



Blechbläser spielen für Ghana

(red) Das Lennep Blechbläser Ensemble und der Lüttringhauser Posaunenchor, beide unter Leitung von Thilo Ratai spielen gemeinsam zu Gunsten der CVJM Partnerschaftsschule in Donkrokrom, Ghana. Die Spenden am Ausgang werden direkt über den CVJM Lüttringhausen an den Partner YMCA in Donkrokrom geleitet und sind bestimmt für die dortige notwendige Schulerweiterung. Das Programm ist unterhaltende Bläsermusik mit großen Wiedererkennunganteilen, vornehmlich lebender Komponisten. Eine barocke Hymne G.F. Telemanns auf seine Stadt Hamburg steht frühen Jazzklängen aus New Orleans gegenüber und beides klingt mit Blechblasinstrumenten besonders schön. Das Mitsingen an drei Stellen ist erwünscht. Durch das Programm führt Uwe Knoppik.



Symbolfoto: pixabay

Wann? Sonntag, 30. März, 17 Uhr Wo? evang. Stadtkirche Lüttringhausen

FORTLAUFEND AKTUELLE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE ONLINE AUF WWW.LUETTRINGHAUSER-ANZEIGER.DE

Freitag, 21. März
18 Uhr, evang. Stadtkirche Lennep, Kirchplatz
AbendStille in der Passionszeit
 (red) Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls und Besinnung auf die Themen der Fastenaktion. Hier geht es um das Thema „Singen“ (Jona 2, 3-11).

20 Uhr, Rotationstheater, Kölner Straße 2c
Boogie Woogie der Extraklasse
 (red) Mit Jörg Hegemann und Daniel Paterok treffen zwei herausragende Boogie-Pianisten aufeinander. Ein Abend voller virtuoser Klavierkunst und mitreißender Musik. Tickets im Rotationstheater, im Reisebüro Hallen, Kreuzbergstraße 27a, und bei Gottlieb Schmidt, Alleestraße 29, zum Preis von 25 Euro (erm. 22 Euro) im Vorverkauf (zzgl. etwaiger Vorverkaufsgebühren).

Samstag, 22. und Sonntag, 23. März
11 bis 17 Uhr, Tierheim Remscheid, Schwelmer Straße 86
Osterbasar
 (red) von 14 bis 16 Uhr gibt es Zutritt zu den Tierbereichen, um 15 Uhr werden die Tierheimhunde vorgestellt. Außerdem ist die Cafeteria geöffnet und an verschiedenen Ständen gibt es ein interessantes Angebot.

Sonntag, 23. März
17 Uhr, Klosterkirche Beyenburg, Beyenburger Freiheit 49
Barockkonzert „Welt und Himmel“
 (red) Es singt die Altistin Barbara Willimek, sie spielt auch die Querflöte, zudem musiziert Florian Höck mit der Flöte und Martin Junge spielt die Lauten. Es erklingt Musik der barocken Komponisten Scarlatti, Telemann, Schütz und anderen. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Deckung der Kosten und für den Förderverein zum Erhalt des Klosters Beyenburg sind willkommen.

Montag, 24. März
10 Uhr, Stadtparkasse Remscheid, Alleestraße 76 - 88
Lebendige Aquarelle
 (red) Zu sehen sind 40 Aquarellbilder der Remscheider Künstlerin Maren Meinecke-Fedderson. Der Schwerpunkt liegt bei Motiven aus der heimischen Pflanzen- und Tierwelt sowie Remscheid und Umgebung. Die Ausstellung ist bis 2. Mai 2025 zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet und kann von der interessierten Öffentlichkeit besucht werden. Die Bilder können zudem käuflich erworben werden, Die Erlöse aus dem Verkauf wird Maren Meinecke-Fedderson dem Christlichen Hospiz Bergisches Land zur Verfügung stellen.

17.30 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41
Sicherheit im öffentlichen Raum
 (red) Die Sicherheitsanforderungen an Veranstaltungen im öffentlichen Raum und die Verantwortung der Veranstalter und Vereine macht die CDU Remscheid zum Gegenstand einer öffentlichen Fraktionssitzung, zu der interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind. Dazu wird Rechtsdezernentin Barbara Reul-Nocke Stellung nehmen. Um Anmeldung per Mail an neves@cdu-fraktion-rs.de oder telefonisch unter 9 33 35 80 wird gebeten.

19 Uhr, Zentralbibliothek, Scharffstraße 4-6
Dietrich Bonhoeffer als Theologe und Widerstandskämpfer
 (red) In seinem Vortrag stellt Professor Dr. Peter Zimmerling Leben, Denken und Wirken Dietrich Bonhoeffers vor und was wir daraus für unsere heutige Verantwortung als Bürger in der Gesellschaft lernen können. Der Referent ist Professor für Praktische Theologie mit Schwerpunkt Seelsorge an der Universität Leipzig, Domherr zu Meißen und Autor zahlreicher Bücher. Eine Veranstaltung der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen, des Katholischen Bildungswerks Wuppertal/Solingen/Remscheid und der Volkshochschule Remscheid.

Dienstag, 25. März
17 Uhr, Wohnhaus St. Hedwig, Finkenschlag 6
Taufe Jesu und seine Versuchung
 (red) Der ökumenische Bibelkreis Lennep lädt ein zu einem anschaulichen Abend zur Taufe Jesu und seiner Versuchung. Pfarrer i. R. Hans Jürgen Roth stellt dabei die unterschiedliche Erzählweise der Evangelisten in den Mittelpunkt seiner Betrachtung. Wer den Bibelkreis kennenlernen möchte, ist herzlich zur Teilnahme eingeladen.

17 bis 19 Uhr, Börse, Wolkenburg 100, Elberfeld
Treffen Selbsthilfegruppe Skoliose
 (red) Angesprochen werden sollen besonders Betroffene mit Skoliose und Eltern von betroffenen Kindern und Jugendlichen. Vorgesehen sind ein Erfahrungsaustausch und Information über den aktuellen Stand der Skoliose Therapie – konservativ und operativ. Die Teilnahme ist kostenlos.

Mittwoch, 26. März
20 Uhr, Vaßbender Platz 1, Remscheid
Konzert der Religionen
 (red) Es erklingen Musik und Gesang aus verschiedenen Religionen und Kulturen mit Beiträgen aus indischer, jüdischer, christlich-orthodoxer, christlich westlicher, muslimischer und der Bahai Tradition. Die unterschiedliche Auffassung und Bedeutung der Musik in den Religionen werden hörbar und er-möglichen neue Eindrücke. Eine Veranstaltung der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen und von Remscheid oder e.V.

Freitag, 28. März
17 Uhr, Christuskirche, Burger Straße 180
Erinnerungsgottesdienst der Klinikseelsorge
 (red) In diesem Gottesdienst wird an Menschen gedacht, die in den vergangenen Monaten im Sana Klinikum Remscheid verstorben sind. Auch diejenigen sind willkommen, die vor längerer Zeit einen Menschen verloren haben und betrauern. Im Anschluss ist noch Zeit zur Begegnung bei einer Tasse Kaffee oder Tee.

18 Uhr, evang. Stadtkirche Lennep, Kirchplatz
AbendStille in der Passionszeit
 (red) Gottesdienst mit der Feier des Heiligen Abendmahls und Besinnung auf die Themen der Fastenaktion. Am 28. März geht es um das Thema „Frischer Wind“ (Johannes 20, 21.22)

Dienstag, 1. April
17 Uhr, Begegnungs- und Beratungs-Zentrum Hasenberg, Hasenberger Weg 13a
Selbsthilfegruppe Glaukom
 (red) Informationsvermittlung, Austausch und gegenseitige Unterstützung Betroffener mit Glaukom (Grüner Star) stehen bei den Gruppentreffen im Mittelpunkt. Kontakt unter e.dickhage@selbsthilfe-glaukom.de

Mittwoch, 2. April
17 bis 19 Uhr, Quartierstreff Karl-Arnold-Straße 4a
Rechtsberatung bei den Schlawinern
 (red) „Die Schlawiner“ gGmbH bieten eine Rechtsberatung für diejenigen Bürgerinnen und Bürger an, die Beratungs- und Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen können. Ein Rechtsanwalt berät in allen juristischen Fragen. Eine Anmeldung unter 69 13 878, mobil unter 0172 90 71 545 oder per Mail an [anja.westfal@dieschlawiner.de](mailto:westfal@dieschlawiner.de) ist unbedingt erforderlich.

Donnerstag, 3. April
15 bis 19 Uhr, evang. Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz 1c
Termin zur Blutspende
 (red) Blutspenden kann man ab 18 Jahren, eine Altersbeschränkung gibt es nicht mehr – auch nicht für Erstspenderinnen und -spender. Zum Blutspende-Termin mitgebracht werden muss ein amtlicher Lichtbildausweis. Zwischen zwei Blutspenden müssen 56 Tage liegen. Vor der Blutspende sollte man ausreichend essen und trinken (natürlich keinen Alkohol). Wer Blut spenden möchte, sollte sich körperlich fit und gesund fühlen. Auf Sport sollte man unmittelbar vor und direkt nach der Spende verzichten. Wer unter www.blutspende.jetzt oder bei der Hotline des DRK-Blutspendendienstes unter 0800 11 949 11 eine Blutspendezeit bucht, kann ohne Wartezeit Blut spenden.

Donnerstag, 3. und Donnerstag, 10. April
16 Uhr, Haus Clarenbach, Remscheider Straße 53-55
Öffentliche Bibelstunde
 (red) Nachdem der CVJM Lüttringhausen Ende letzten Jahres die wöchentliche Bibelstunde beendet hat, wird ein Angebot in Haus Clarenbach begonnen. Eingeladen zur Bibelstunde mit Vortrag und Gespräch sind nicht nur Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch die interessierte Öffentlichkeit. Die Stunden werden von unterschiedlichen Referenten geleitet.

Freitag, 4. April
9.30 Uhr, Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz 1
Männerfrühstück
 (red) Im thematischen Teil geht es um Sexualität, besonders im Alter. Nach einem Einstieg mit einem biblischen Text sind kurze Beiträge mit zwei Schwerpunkten geplant. Zum einen: Wie hat Kirche mit ihrer Theologie das Thema geprägt? Zum anderen: Wie sieht ein Therapeut auf das Thema. Das Vorbereitungsteam hat eine Menge Fragen gesammelt, die durch anwesende Männer ergänzt werden können. Für Getränke und Brötchen ist gesorgt, Für das Buffet darf jeder eine Kleinigkeit mitbringen. Jeder Mann ist herzlich willkommen, genauso wie ein Obolus zur Deckung der Kosten.

ab 14 Uhr, Ämterhaus, Elberfelder Straße 36
Versteigerung von Fundsachen
 (red) Regenschirme, Geldbörsen, Handtaschen, Bekleidung, Spielzeug, Schmuck, Fahrräder und vieles mehr gelangen hier zum Aufruf. Interessierte sind eingeladen mitzubieten.

18 Uhr, evang. Stadtkirche Lennep, Kirchplatz
AbendStille in der Passionszeit
 (red) Gottesdienst mit der Feier des Heiligen Abendmahls und Besinnung auf die Themen der Fastenaktion. Am 4. April geht es um das Thema „Dicke Luft“ (Markus 14, 3-5).

WEITERE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF SEITE 8.

Apotheken-Notdienst vom 20.03.2025 bis 03.04.2025

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

<p>Donnerstag, 20.03. Regenbogen-Apotheke Presover Str. 20 Telefon: 69 49 50</p>	<p>Alleestr. 2 Telefon: 2 80 16</p>	<p>Dienstag, 25.03. easyApotheke Lennep Wupperstr. 17 Telefon: 46 96 90</p>	<p>Kölner Str. 74 Telefon: 6 06 41</p>	<p>Sonntag, 30.03. Röntgen-Apotheke Kirchplatz 7 Telefon: 6 19 26</p>	<p>Lennep Str. 6 Telefon: 3 17 19</p>
<p>Freitag, 21.03. Apotheke am Bismarckplatz Poststr. 15 Telefon: 66 20 21</p>	<p>Sonntag, 23.03. Apotheke am Henkelshof Hans-Potyka-Str. 16 Telefon: 96 34 99</p>	<p>Mittwoch, 26.03. Apotheke am Hasenberg Hasenberger Weg 43A Telefon: 66 10 27</p>	<p>Freitag, 28.03. Punkt-Apotheke Alleestr. 68 Telefon: 69 28 00</p>	<p>Montag, 31.03. Apotheke im Allee-Center Alleestr. 74 Telefon: 4 92 30</p>	<p>Mittwoch, 02.04. Vieringhauser-Apotheke Vieringhausen 75 Telefon: 7 17 00</p>
<p>Freitag, 22.03. Pinguin-Apotheke am Markt</p>	<p>Montag, 24.03. Adler-Apotheke Alleestr. 11 Telefon: 92 30 01</p>	<p>Donnerstag, 27.03. Bergische-Apotheke OHG</p>	<p>Samstag, 29.03. Bären Apotheke Alleestraße Alleestr. 94 Telefon: 2 23 24</p>	<p>Dienstag, 01.04. Süd-Apotheke</p>	<p>Donnerstag, 03.04. Falken-Apotheke Barmer Str. 17 Telefon: 5 01 50</p>

Nachrichten aus erster Hand

Das Lenneper Outlet bekommt ein grünes Gewand und wird Auswirkungen auf den Einzelhandel der umliegenden Städte haben. Doch das sei verträglich, findet der Gutachter.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Die Teilnahme von Outlet-Investor Philipp Dommermuth und des Wiesbadener Gutachters Dr. Joachim Will an der jüngsten Sitzung der Lenneper Bezirksvertretung löste offensichtlich großes Interesse in der Bevölkerung aus. Die Aula der Grundschule Hasenberg hatte sich früh mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern gefüllt. Alle wollten aus erster Hand erfahren, wie es um die Pläne des Lenneper Outlets steht und vor allem, was der Gutachter zu sagen hatte.



Outlet-Investor Philipp Dommermuth (Foto r.) präsentierte einen der neuesten Entwürfe des geplanten Outlet-Centers in Lenneper.

Grafik: Outlet Remscheid

Entwürfe kamen gut an
Einen, für viele, erfreulichen Ausblick lieferte Dommermuth selbst, der Entwürfe des Outlets präsentierte, in denen das Dach des Centers als parkähnliche Anlage gestaltet war. Viel Grün, geführte Wege, Bäume und Rasen, dazu Freizeitanlagen mit einem Spielplatz. „Die Mall verschwindet unter einer grünen Landschaft“, erklärte Dommermuth. Dem Aspekt der Nachhaltigkeit würde man nicht nur durch die verwendeten Materialien, einer Fassade aus Holz und Glas, sowie den Dachträgern aus Holz, nachkommen. Das System sei so konstruiert, „dass man das komplette Outlet auch einfach wieder abschrauben und woanders wieder aufbauen und wiederverwenden könnte“, erklärte der Investor. Im Zuschauerraum waren einige zustimmende Kopfbewegungen zu erkennen. Die Entwürfe schienen gut anzukommen.

Doch was würde der Gutachter sagen? Ist das geplante Outlet wirtschaftlich? Und welche Auswirkungen hat es auf den umliegenden Einzelhandel. Dass das geplante Outlet, ganz gleich, ob mit einer Größe von 15.000 oder 18.000 Quadratmetern, sowohl wirtschaftlich als auch städtebaulich verträglich wäre, daran äußerte Dr. Joachim Will von der Unternehmensberatung Ecostra aus Wiesbaden, überhaupt keinen Zweifel. In seinem 400 Seiten langen Gutachten war er zu dem Ergebnis gekommen, dass das Outlet, mit einer Größe von 15.000 Quadratmetern einen Umsatz von 130 Millionen Euro generieren könnte, bei 18.000 Quadratmetern Verkaufsfläche könnten es bis zu 151 Millionen Euro sein. Das sei mit einer Flächenproduktivität von 8.500 Euro pro Quadratmeter im Vergleich der zweithöchste Wert, erklärte Will. Den höchsten Wert

habe derzeit das Outlet-Center in Metzingen. Um herauszufinden, wie sich das Outlet auf den umliegenden Einzelhandel auswirken würde, hatte der Gutachter mit seinem Team rund 10.000 Betriebe im Umkreis von 30 Pkw-Minuten in seiner Studie einbezogen. Zu erwarten sei, dass die stärksten Umsatzrückgänge im Wuppertal-Elberfeld sowie in der Remscheider Innenstadt zu verzeichnen wären. Durch das Lenneper Outlet würde es den Berechnungen nach in der Elberfelder Innenstadt insgesamt zu einem Umsatzabzug von fast 12 Millionen Euro kommen (Umsatzumverteilung von 5,5 Prozent), in Remscheid rund 4,5 Millionen Euro (Umsatzumverteilung von 3,8 Prozent). In Solingen-Mitte würde das Lenneper Outlet möglicherweise einen Umsatzabzug von bis zu zwei Millionen Euro verursachen. In allen Fällen, urteilte Will,

seien diese Ergebnisse städtebaulich verträglich. Kritische Rückfragen gab es lediglich seitens der Bezirksvertretungsmitglieder der Linke und echt. Remscheid. Colin Cyrus (Die Linke) erachtete das Ergebnis alles andere als verträglich. Politik und Verwaltung, äußerte er, hätten in den vergangenen Jahren viel Zeit, Geld und Energie investiert, um Pläne zur Revitalisierung der Remscheider Innenstadt zu entwickeln, die möglicherweise durch den Bau des Outlets komplett zunichtegemacht würden. Wie man diesbezüglich weiter vorgehen wolle, wollte Cyrus wissen. Gutachter Will betonte darauf, dass er bei seiner Studie lediglich den Worst Case berücksichtigen dürfe, also die negativen Auswirkungen, nicht aber die positiven Aspekte, die sich durch einen größeren Kundenstrom ergäben. So sei davon auszugehen, dass Besucher des Outlets, mit einer entspre-



chenden Führung, auch in der Remscheider Innenstadt landen und dort Umsatz generieren. Um das zu forcieren, erklärte Baudezernent Peter Heinze, sei ein Einzelhandelskonzept vonnöten, das in der Vergangenheit auch schon von Bettina Stamm (echt.Remscheid) gefordert wurde. Keinen Zweifel, äußerte der Gutachter daran, dass die Outlet-Besucher auch in die Altstadt gehen würden. „Das muss nur im Center selbst deutlich gemacht werden.“ Die Entfernung sei kein Hindernis für „das Schmuckstück“ Altstadt.

GUT ZU WISSEN

Vor der Tür protestierten Mitglieder der Remscheider Greenpeace-Gruppe gegen die Outlet-Planungen. Aus Sicht der Umweltschutzorganisation befördern Verkaufskonzepte wie die der Outlet-Center den überbordenden Massenkonsum im Textilbereich und stünden dem Nachhaltigkeitsgedanken entgegen.

Enthält: glutenhaltiges Dinkelvollkornmehl (60%), Dinkelmehl Type 530 (40%), Milch (Quark). Kann Spuren von Haselnüssen, Walnüssen und Mandeln enthalten.

RENER SWOBODA
IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Roland RATHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
und 24h-Intensivpflege

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Beyenburger Str. 21
42899 Remscheid
Telefon: 02 02 - 76 95 31 64
Info@ZFM-Bergischland.de

Werbung hilft verkaufen
Anzeigenannahme
unter Telefon 0 21 91 / 5 06 63 oder
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Seelsorge im „Haus der Ökumene“

Gerhard Mertens ist neuer katholischer Klinikseelsorger in der Stiftung Tannenhof.

VON SABINE NABER

Gerhard Mertens heißt der neue Seelsorger in der Stiftung Tannenhof. Dienstags und donnerstags ist er dort in seinem Büro im Otto-Ohl-Haus anzutreffen, an den anderen Tagen ist er in seinem Büro in Bergisch Gladbach präsent. Wenn er nicht gerade – so beschreibt er es selbst: „Unterwegs ist bei Leuten mit psychischen Erfahrungen.“



Auch in der Stiftungskirche wird Gerhard Mertens Präsenz zeigen.

Foto: Naber

Aufsuchende Seelsorge
Denn viel mit Menschen zu tun zu haben, zu vermitteln, das ist ihm am wichtigsten in seinem Beruf. Für solche Gespräche, Kontakte und Begegnungen mit Menschen hat er einst die Druckmaschine stehen gelassen, wollte nicht als Offset-Drucker, sondern

als Seelsorger arbeiten. Er studierte in Bonn Theologie und Philosophie, schloss sein

Studium mit dem Diplom in katholischer Theologie ab. Seit 1997 arbeitet er für das

Erzbistum Köln in verschiedenen Kirchengemeinden und als Krankenhaus-Seelsorger. „Und hier im Tannenhof bin ich super aufgenommen worden, fühlte mich von Anfang an pudelwohl“, versichert der Pastoralreferent. Und hebt vor allem die Zusammenarbeit mit den evangelischen Kolleginnen und Kollegen hervor. „Denn wir leben in einem Haus der Ökumene und das wird gerade hier sehr konkret.“ Bei seiner Arbeit, die er als „aufsuchende Seelsorge“ betitelt, sei ihm Würde und Freundlichkeit wichtig. „Hier in meinem Büro stehen immer Getränke bereit, damit sich die Menschen wohlfühlen. Manche docken an, man hat die Chance, länger im Gespräch zu bleiben, als das bei der üblichen Krankenhaus-Seelsorge

möglich war.“ Dort sei es in den Gesprächen in erster Linie um das Leben und den Glauben gegangen. Wie anders das möglicherweise im Tannenhof sei, das versuche er gerade herauszufinden. Mertens, der in der Eifel aufwuchs, ist verheiratet, hat neben zwei Kindern auch eine Enkeltochter und liebt es, mit seinem Hund in der Natur unterwegs zu sein. „Meine Freizeit verbringe ich aber auch gerne auf und neben dem Fußballplatz eines kleinen, rechtsrheinischen Kölner Fußballvereins.“ Daneben seien die Musik und das Lesen seine weiteren Hobbys. In der kleinen Gemeinde in der Stiftung Tannenhof gefällt ihm gut, dass an den Gottesdiensten auch Menschen von außerhalb teilnehmen.

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte-Notdienst vom 20.03.2025 bis 03.04.2025

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der RS Ärzte am Sana-Klinikum
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;
Sa., So. und Feiertage
von 10-21 Uhr
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Gesundheitszentrum Süd
Rosenhügelstr. 2a

42859 Remscheid
Telefon: 29 26 20

Kinderärztlicher Notdienst
Sa. 22.03. und So. 23.03.
sowie Mi. 26.03.
MVZ Mitte, Martin Schulte
Peterstr. 20,
42853 Remscheid,
Telefon: 2 90 11

Sa. 29.03. und So. 30.03.
sowie Mi. 02.04.
Praxis Kirchner/Sprenger
Gesundheitszentrum Süd
Rosenhügelstr. 2a
Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

42859 Remscheid
Telefon: 29 26 20

Tierärztlicher Notdienst
Sa. 22.03. von 14 - 20 Uhr
So. 23.03. von 08 - 20 Uhr
TA. Bürgener/Hamad
Thomas-Mann-Straße 20
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 97 30 97

Sa. 29.03. von 14 - 20 Uhr
So. 30.03. von 08 - 20 Uhr
Dr. St. Schubert
Barmer Str. 37
42899 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 46 38 88

Kompetenz aus einer Hand

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Tagespflege
Telefon: 0 21 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-luettringhausen.de

Wunder Pflegedienst
Telefon: 0 21 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Wunder GmbH
Pflege mit Herz
Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!
ImmobilienCenter
 02191 16-7487
 www.stadtparkasse-remscheid.de

Wir suchen Haus oder Wohnung in Remscheid zum Kauf.
 Mobil: 01578 / 5 55 51 95

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
 www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Verschiedenes

Zahlen 100,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
 Telefon 0160- 772 19 78

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
 www.wm-aw.de (Fa.)

Anzeigenannahme
 02191 / 50 663
 anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Und sonst ...

Jürgen Hardt nimmt an Koalitionsverhandlungen teil

(red) Jürgen Hardt, direkt gewählter CDU-Bundestagsabgeordneter des Wahlkreises Solingen, Remscheid und Wuppertal II gehört zur Arbeitsgruppe „Internationales“ bei den aktuell laufenden Koalitionsverhandlungen in Berlin. Die Arbeitsgruppe befasst sich mit den zentralen Themen Außen und Verteidigung, Entwicklungszusammenarbeit und Menschenrechte.

Sportlerehrung wird neu aufgestellt

(red) Die Stadt Remscheid, der Sportausschuss und der Sportbund Remscheid planen eine Neuausrichtung der Sportlerehrung. Ab dem kommenden Jahr sollen die Ehrungen der sportlichen Leistungen in einem anderen Rahmen gewürdigt werden. Daher wird in diesem Jahr die Matinee des Sports nicht stattfinden. Stattdessen ist eine Feier in einem kleineren Rahmen mit geladenen Gästen geplant. Zukünftig sollen Bürgerinnen und Bürger selbst Vorschläge für die einzelnen Kategorien Sportlerin und Sportler, Jugendsportler und Jugendsportler, Mannschaft und Ehrenamtspreis (einzelne Personen oder gesamter Verein) einreichen. Die bisherige Bürgerwahl entfällt. Wichtig ist, dass es sich bei der vorgeschlagenen Person/Mannschaft um Remscheiderinnen/Remscheider oder einen Remscheider Verein handelt. Ab sofort können Vorschläge per E-Mail beim Sportbund Remscheid (info@sportbund-remscheid.de) eingereicht oder während der Öffnungszeiten des Sportbund-Ecks im Allee-Center (Montag, Mittwoch, Freitag und jeden ersten Samstag im Monat von 10-16 Uhr) abgegeben werden. Das Formular für die Vorschläge gibt es auf www.sportbund-remscheid.de oder in ausgedruckter Form im Sportbund-Eck. Die Abgabefrist endet am 11. April 2025. Ein Wahlgremium aus Vertretern des Sportbunds, der Sportvereine, des Sportausschusses und der Medien wird über die eingegangenen Vorschläge beraten. Die drei herausragendsten Leistungen des Jahres 2024 in jeder Kategorie werden anschließend im Rahmen einer Feierstunde geehrt.

„Im Herzen bin ich Lüttringhauserin“

Nach 35 Jahren nimmt Gabriele Sander Abschied von unserer Zeitung: Nun ist es soweit ... Ruhestand !?

Wie die Zeit vergeht fast 35 Jahre Lüttringhauser Anzeiger. Nachdem ich 1990 aus Essen nach Lüttringhausen gezogen war und ich im September dann die Stelle beim Lüttringhauser Anzeiger antrat, ist wirklich viel passiert. Ich habe durch den LA und die Einteilung der Zeitungsboten Lüttringhausen wirklich gut kennengelernt, einige Chefs, Kolleginnen und Kollegen und Heimatbund-Vorstände habe ich Kommen und Gehen gesehen, eine gefühlte Heimat habe ich in Lüttringhausen und seinem schönem Umfeld gefunden, ich habe mich hier immer wohlfühlt.

Mit Herzblut für die Zeitung gearbeitet, angefangen mit Büroarbeiten, Rechnungswesen, Buchhaltung über die Anleitung der Zeitungsboten – von denen ich viele bis zum Erwasen werden begleitet habe, genauso wie unsere älteren Boten bis zu ihrem Ausscheiden. Veränderungen im Zeitungsgeschäft mitgemacht, sowie auch immer meine Arbeitsgebiete den Gegebenheiten angepasst. Zuletzt war ich zuständig für die Betreuung unserer Anzeigenkunden – „meine“ Anzeigenkunden! Die mir wirklich am Herzen liegen. Ich habe versucht, nicht nur Anzeigen zu verkaufen, sondern meine Liebe zum LLA – eine tolle Zeitung – gemacht von Menschen die das Zeitungsgeschäft und Lüttringhausen - Lennep genauso lie-



Noch ein paar Tage, dann verlässt Gabriele Sander ihren Schreibtisch beim LLA. Foto: LLA

ben wie ich, meinen Kunden zu vermitteln. Häufig ist mir das gelungen und viele Kunden sind der Zeitung über viele Jahre treu. An diesem Umstand waren und sind natürlich immer „viele“ mitbeteiligt. Heute und gestern! **Jetzt geht es weiter Ruhestand sicher nicht ganz ohne den LLA.** Ich werde als Leserin treu bleiben, werde Lüttringhausen-Lennep treu bleiben, werde meine Einkäufe regional – bei meinen Lieblings-Einzelhändlern – tätigen, das sollten wir alle mehr tun! Dafür haben ich und meine Kunden immer geworben. Ich

habe in meiner Zeit als Kundenberaterin wirklich nur Menschen kennengelernt, die für ihr Geschäft brennen, die genau wie ich 100 Prozent von ihrem Produkt überzeugt sind, keine Mühen scheuen und für uns vor Ort präsent bleiben, auch in schwierigen Zeiten. Das müssen wir nutzen und wertschätzen, sonst stehen die Geschäfte in unseren schönen Stadtteilen bald leer. Obwohl ich mittlerweile seit 24 Jahren in Radevormwald lebe, ist meine gefühlte Heimat hier, in Lüttringhausen. Meine guten Erfahrungen, meine vielen netten Begegnungen, all meine Eindrücke, dafür möchte

ich mich bedanken, bedanken bei jedem Einzelnen, der sich angesprochen fühlt, und beim Leben selbst. Ich wünsche meinen jetzigen und ehemaligen Kolleginnen und Kollegen, Chefs und Wegbegleitern, dem Lüttringhauser/Lennep Anzeiger, dem Heimatbund sowie auch meiner Familie, Freunden und natürlich mir selbst, dass es gut weitergeht. Denn: Traditionen müssen erhalten bleiben!
 Wir sehen uns bestimmt jetzt habe ich ja mehr Zeit.
Bis bald, „Danke“ LLA Ihre Gabriele Sander

Danke Gabi!



Nach drei Jahrzehnten mit und für den „LA“, der heute der „LLA“ ist, müssen wir uns von unserer lieben Gabriele „Gabi“ Sander als Mitarbeiterin und Kollegin verabschieden. Darüber sind wir nicht nur ein bisschen traurig. Gabi Sander hat unsere traditionsreiche Stadtteilzeitung fast 35 Jahre begleitet und in vieler Hinsicht auch geprägt. Sie war stets das freundliche Gesicht, wenn uns unsere Leserinnen und Leser, unsere Anzeigenkundinnen und -kunden und über einen langen Zeitraum auch unsere eigenen Zustellerinnen und Zusteller besucht haben. Für alle hatte sie ein

nettes Wort, nahm sich Zeit für die kleinen und auch mal größeren Sorgen. Egal, in welchem Arbeitsbereich sie tätig war – Gabriele Sander füllte jeden einzelnen mit ganzem Engagement, Herzblut, Leidenschaft und eigenen Ideen aus. Dass sie in all den Jahren immer höchst zuverlässig, pünktlich, gut gelaunt und motiviert zur Stelle war, ist gerade in Zeiten, in denen diese Tugenden nicht mehr so selbstverständlich sind, Erwähnung und große Anerkennung wert. Oftmals

hat Gabi ihre eigenen Belange nach den Anforderungen der Zeitung ausgerichtet und somit maßgeblich dazu beigetragen, dass der LLA zur Marke in der hiesigen Zeitungslandschaft wurde. Bereitwillig hat unsere liebe Kollegin sich immer wieder neuen Aufgaben zugewandt, sie schnell ausgefüllt und ihnen ihren eigenen Stempel aufgedrückt. Für all das sagen wir heute ein großes und herzliches Dankeschön! Jetzt gilt es, den neuen Lebensabschnitt neugierig und

mit Vorfreude auf das „Mehr“ an Freizeit anzugehen. Dazu wünschen wir Gabriele Sander und ihrer Familie alles erdenklich Gute, viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit. Wir sind sicher, Gabi wird auch aus dem wohlverdienten Ruhestand das Beste machen und mit ihrem Frohsinn und ihrem herzlichen Lachen weiterhin viele andere Menschen erfreuen. In diesem Sinne: Glück auf und viel Freude beim Entdecken der neuen Möglichkeiten!
Katja Weinheimer und Eduardo Rahmani, Geschäftsführung LA-Verlags GmbH
Stefanie Bona, Redaktion

FCR in schwierigem Fahrwasser

Der FC Remscheid agiert bis auf weiteres mit einem Interimsvorstand.

(red) Der FC Remscheid e.V. wird die Position des ersten Vorsitzenden bis zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung – voraussichtlich im November – kurzfristig nicht neu besetzen. Nach der Ankündigung von Ralf Niemeyer, nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden zu kandidieren, konnte bislang kein geeigneter Kandidat gefunden werden, teilt der Verein mit. So hat der aktuell kommissarisch amtierende Vorstand mit Ralf Niemeyer und Thorsten Greuling ab 1. März Karsten Schievelbusch und Olaf Gerlach als kommissarisch zweite Vorsitzende in den Vorstand des FCR berufen. Damit vertreten



Thorsten Greuling, Karsten Schievelbusch und Olaf Gerlach (v.l.) bilden das Vorstandsteam, bis ein neuer erster Vorsitzender gewählt worden ist. Fotos: FCR

beide gemeinsam mit Thorsten Greuling, der auch als Sprecher fungieren wird, den Verein bis zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung. Sven

Müller, aktuell Steuerberater des Vereins, übernimmt ebenso kommissarisch die Position des Schatzmeisters und folgt somit auf Heiner Neikes. Somit

sei der Geschäftsbetrieb, unter anderem für rund 280 Kinder- und Jugendliche, die beim FCR Fußball spielen, gesichert. Mit Heiner Neikes, Peter Helbeck, Jürgen Somborn, Stefan Goerke und Marcus Schmidt haben sich weitere Personen gefunden, die das neue Vorstandsteam an verschiedenen Stellen im Hintergrund in Projektgruppen unterstützen. Der neue Vorstand wird nun ein Ausschreibungsverfahren in Auftrag geben, um einen neuen ersten Vorsitzenden für den FC Remscheid zu finden. Ziel ist, diesen Prozess spätestens bis zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung abzuschließen.

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto Auto-Service Poniewaz oHG Kfz. - Meisterbetrieb Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 558 38 www.subaru-remscheid.de Reparatur aller Marken, Unfallschäden, Glasreparatur, Diagnose, Service, Inspektion etc.	Computer Gotzmann Computer Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks Kölner Straße 71 42897 Remscheid Telefon: 0 21 91 - 461 63 70 www.gotzmanncomputer.de	Elektrotechnik ELEKTRO HALBACH • Elektroinstallationen • Photovoltaikanlagen • Wallboxen Telefon: 02 02 / 46 40 41 Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal
Fenster / Türen / Tore Bauelemente Duck Fenster Türen Garagentore info@bauelemente-duck.de Telefon: 01 51 / 23496048	Gardinen SÖHNCHEN Gardinenreinigung Abnehmen · Waschen Aufhängen Neuanfertigung Telefon: (02191) 932888 Mobil: 0160 - 3005172 Ritterstr. 31c · 42899 RS soehnen-gardinen@web.de	Gesundheit proKRAFT Training Kölner Str. 64 42897 Remscheid Tel: 02191 - 589 1999 info@proKraft.training
Heizöl Premium-Heizöl günstig bei Ernst ZAPP Fon 02191/81214	Möbel Bei uns für Sie: SUDBROCK MÖBELKOTTHAUS Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93 www.moebelkothaus.de	Schrotthandel TAMM GMBH Schrott - Metalle Container für Schutt und Müll Gasstraße 11, 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 4 69 83 72
Tagespflege Beim Lerchen SENIEN-TAGESPFLEGE MIT RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID TEL. 02191/3767960 WWW.BEIMLENCHEN.DE	Umzug »Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken« BREER International GmbH Umzüge In- und Ausland Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug ☎ (02191) 9272 82	Zeitung Lüttringhauser Lennep Anzeiger Immer aktuell und total lokal! Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid Telefon: 02191/50663 www.luettringhauser-anzeiger.de

Remscheider Unternehmen sind robust

Trotz zahlreicher Herausforderungen kann die Sparkasse Remscheid auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurückblicken.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Auf 1,64 Milliarden Euro beläuft sich die Bilanzsumme der Sparkasse Remscheid für das Geschäftsjahr 2024. Das ist ein Plus von rund zwei Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Zuwachs gab es bei den Giro- und Tagesgeldkonten. Aktuell zählt das Geldinstitut 76.000 Konten, darunter von gut 4.400 Firmenkunden. Viele Bankkunden würden in schwierigen Zeiten die Verlässlichkeit, Beständigkeit und Fortschritt ihrer Sparkasse wertschätzen und seien daher im vergangenen Jahr zurückgekehrt, erläuterte Vorstandsvorsitzender Michael Wellershaus bei der Vorstellung des Jahresergebnisses.

Beliebte Arbeitgeberin

Das Kreditvolumen sei zwar mit 1,1 Milliarden Euro in Summe auf demselben Stand wie 2023. Allerdings, erklärt Wellershaus, wurden neue Kredite im Wert von 155 Millionen Euro vergeben, also ein

Plus von gut neun Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Sehr positiv äußert sich Vorstandsmitglied Peter Hardebeck über die Entwicklung im Maklergeschäft der Sparkasse. Dieses habe 2024 mit 7,7 Millionen Euro einen Zuwachs von über 100 Prozent erlebt. Aufgrund fehlender Angebote stagnierte das Geschäft im Vorjahr. 2023 setzte die Sparkasse keine vier Millionen Euro mit Immobilienvermarktung und Baufinanzierungen um.

Doch im vergangenen Jahr, erklärt Hardebeck, „gab es wieder mehr Bewegung im Immobilienmarkt.“ Zurückzuführen sei das darauf, dass sich mittlerweile viele Senioren im Alter kleiner setzen, ihre Häuser verkaufen, um stattdessen in kleinere Wohnungen zu ziehen. Trotzdem bleibe das Vermittlungsgeschäft in Remscheid aufgrund der überschaubaren Angebote herausfordernd. Zuwachs verzeichnet die Bank auch in der Vermögensanlage. Rund 1,9 Milliarden Euro haben die Sparkassenkunden



Die Sparkassen-Vorstände Michael Wellershaus (l.) und Peter Hardebeck konnten positive Geschäftszahlen vermelden.

Foto: Segovia

hier auf der hohen Kante oder gar angelegt. Die eigenen Produkte, erklärt Wellershaus, seien durch den steigenden Zins wieder interessanter geworden. Spareinlagen seien al-

lerdings weiterhin rückläufig. Nach individueller Beratung würden immer mehr Kunden in Wertpapiere investieren. Auf soliden Beinen stünden wohl auch die heimischen Betriebe,

attestiert Wellershaus. Denn trotz steigender Insolvenzzahlen im Land seien die Firmenkunden der Sparkasse davon offensichtlich noch verschont geblieben. „Die hohen

Insolvenzzahlen sind bei uns in den Büchern zumindest noch nicht angekommen. Viele Unternehmen können aufgrund ihres vorausschauenden Handelns auf eine gute Liquidität zurückgreifen. Wir sehen eine Robustheit in Remscheider Unternehmen.“

Robust und zukunftsgerichtet ist auch die Sparkasse Remscheid selbst, die auch bei der Anzahl der Beschäftigten zugelegt hat. Mittlerweile beschäftigt die Sparkasse 283 Mitarbeitende, insgesamt 13 mehr als im Vorjahr. Auch bei den Auszubildenden habe man aufgestockt, berichtet Wellershaus. Derzeit sind es 26 Azubis, drei mehr als 2023.

Die Sparkasse bilde derzeit über Bedarf aus, mit Blick auf die Zukunft. Denn wie in vielen Betrieben rechnet auch die Sparkasse Remscheid in den nächsten Jahren mit einem massiven Mitarbeiterverlust durch Renteneintritte. Eine Quote von rund 25 Prozent stünde hier im Raum, erklärt Wellershaus. Weil die

Sparkasse Remscheid sich durch KI unterstützen, jedoch langfristig keine Kollegen dadurch ersetzen will, würde auch in den kommenden Jahren die Ausbildungsquote steigen. Durch ihre öffentliche Präsenz in den sozialen Netzwerken und nicht zuletzt auch durch das Open-House-Projekt im Vorjahr freue man sich über steigende Bewerberzahlen.

GUT ZU WISSEN

Remscheid mit Herz

Die Sparkasse hat eine neue Förderplattform namens „Remscheid mit Herz“ freigeschaltet. Darüber lassen sich Spendenanträge noch einfacher digital einreichen. Im vergangenen Jahr wurden rund 95 Prozent aller eingereichten Anträge, hauptsächlich im Kinder- und Jugendbereich, für Bildung, Kultur und Sport, unterstützt. Insgesamt 500.000 Euro wurden so an 250 Projekte von Vereinen und Institutionen ausgeschüttet.

Sonderveröffentlichung · Anzeigen Energie & Umwelt

Zwei Drittel der Hauseigentümer verpassen Fördergelder

Energieeffizienz: So behalten Bauherren den Überblick im Förderdschungel.

Ihr persönlicher Fördermittel-Assistent

Geld sparen bei neuen Fenstern und Türen: Mit Förderangeboten, die genau zu Ihrem Bauvorhaben passen!

Foto: VFF

(red) Wer bei Neubau oder Sanierung energieeffiziente Fenster und Türen einsetzt, kann von attraktiven staatlichen Förderungen profitieren. Auch nach dem Regierungs-Aus sind im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung bis zur Bildung einer neuen Regierung und Verabschiedung eines Haushaltes die BEG- und KfW-Förderprogramme gesichert. Doch bei der Vielzahl von Förderprogrammen in Deutschland verlieren viele Bauherren schnell den Überblick. Der Verband Fenster + Fassade (VFF) bietet mit dem kostenlosen Fördermittel-Assistenten eine einfache Lösung.

Über den QR-Code lässt sich der Fördermittel-Assistent bequem aufrufen.

an, dass ihnen der Überblick über die zahlreichen Förderprogramme fehlt.

Förderantrag direkt beim Fachbetrieb

Seit dem 1. Januar 2024 kann die Förderung erst beantragt werden, wenn der Bauherr bei der Antragstellung einen Lieferungs- oder Leistungsvertrag über die Sanierungsmaßnahme abgeschlossen hat, welcher eine Vereinbarung zu einer auflösenden oder aufchiebenden Bedingung in Bezug auf die Förderzusage haben muss. Wird der Förderantrag nicht bewilligt, tritt der Vertrag nicht in Kraft oder kann aufgehoben werden. Zusätzlich muss der Auftrag das voraussichtliche Datum der Umsetzung innerhalb des Bewilligungszeitraumes von 36 Monaten der zu beantragenden Maßnahme enthalten. Branchenexperte Lange verrät: „Das klingt kompliziert, ist es aber gar nicht, da es beiden Partnern, Investor und ausführendem Unternehmen gleich am Anfang Planungssicherheit bringt, und so nach Genehmigung des Förderantrages gleich ein Ausführungsvertrag gilt.“ Viele Unternehmen bieten nicht nur diesen Lieferungs- oder Leistungsvertrag über die Sanierungsleistung an, sondern wickeln auch die Beantragung der Förderung vollumfänglich ab.

VFF-Fördermittel-Assistent

Hier setzt der Fördermittel-Assistent des VFF an: Mit wenigen Klicks erhalten Bauherren einen Überblick über Fördermöglichkeiten passend zum Projekt und zur Region. Das spart nicht nur Zeit, sondern auch bares Geld. Das Online-Tool ist intuitiv und benutzerfreundlich: Schritt für Schritt werden die wichtigsten Projektdetails abgefragt. Basierend auf diesen Angaben durchsucht das Tool eine Datenbank mit über 3.000 Förderprogrammen auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene. Der Assistent listet anschließend alle Fördermöglichkeiten auf, die für das Projekt in Frage kommen. Dieser Förderreport enthält detaillierte Informationen zu Förderbedingungen, Förderhöhe und Kombinierbarkeit der Programme. „Der VFF-Fördermittel-Assistent bietet Bauherren eine wertvolle Entscheidungshilfe. Die Informationen sind neutral, detailliert und tagesaktuell. Änderungen bei Förderbedingungen werden in der Datenbank umgehend berücksichtigt“, erklärt Frank Lange.

kommen. Die energetische Sanierung von Eigenheimen bietet große Einsparpotenziale. VFF-Geschäftsführer Frank Lange erklärt: „Wer moderne Fenster und Türen mit guter Energiebilanz einbaut, kann die Heizkosten deutlich senken. In der Regel können sich die Anschaffungskosten deshalb schon nach wenigen Jahren wieder amortisieren – je nach Bestandssituation der Immobilie. Und mit staatlicher Förderung sparen Bauherren zusätzlich.“ Trotz dieser Vorteile lassen viele Hausbesitzer die verfügbaren Fördergelder ungenutzt. Eine aktuelle Befragung zeigt, dass in den letzten fünf Jahren zwei Drittel der Sanierungen ohne finanzielle Unterstützung durchgeführt wurden. Ein Großteil derjenigen, die bislang vor einer Sanierung zurückschrecken, gibt

Heizkosten senken

Wer sein Eigenheim mit energieeffizienten Fenstern und Türen aufwertet, kann derzeit einen Finanzzuschuss vom Staat erhalten. Doch Bauherren können noch weitere finanzielle Vorteile in Anspruch nehmen: Es gibt zum Beispiel zinsgünstige Kredite oder Investitionen, die von der Steuerschuld abgesetzt werden können. Insgesamt existieren derzeit über 3.000 verschiedene Förderprogramme auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene, die bei der Investition in neue Fenster und Türen in Betracht

LE MESSTECHNIK

Heizkostenverteiler • Wassermesszähler • Wärmemesszähler • Heiz- und Betriebskostenabrechnung

Moderne Technologie zur Verbrauchserfassung

- Funkauslesung aller Verbrauchsdaten für Heizung, Wasser, Gas und Strom
- Monatliche Auslesung über Gateway
- Bereitstellung unterjähriger Verbrauchsinformation
- Kein Zutritt zum Haus oder zur Wohnung notwendig

Seit über 20 Jahren im Bergischen

LE MESSTECHNIK
Inh. Uwe Kotthaus
Dahlhauser Straße 22
42477 Radevormwald
Telefon 0 21 95 / 9 34 98 06
Fax 0 21 95 / 9 34 97 94
E-Mail info@lemesstechnik.de

RUHL

Rolläden Markisen
Sonnenschutztechnik

Beratung - Verkauf - Ausstellung
Reparatur-Service
Tel. 021 91 - 84 227 16
Info@ruehl-technik.de
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

REINERT
SWOBODA

IHR MALERMEISTER

An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

RATHERT

Sanitär
Heizung
Bad-Design

Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail an
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

ROLLADEN

Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH

☎ (02191) 589 49 38 oder (0202) 71 12 63

UNSER
SONDERTHEMA
AM 03. APRIL

Alles für
die Gesundheit

Lütringhauser Lennep Anzeiger

FÜR MEHR SICHERHEIT!

Wir führen Analysen von Bedarfsgegenständen, Wasser und Luft sowie Proben aus dem Bereich Umwelt und Technik durch.

Die Leistungsschwerpunkte im Bereich der Analytik sind:

- Untersuchungen von Bedarfsgegenständen
- Pharmazeutische Analytik, z.B. im Kosmetikbereich
- Boden- und Abfalluntersuchungen
- Trinkwasser- und Abwasseruntersuchungen
- Messung von Luftemissionen

Kontakt

Remscheider Str. 178 · 42899 Remscheid
Tel.: 02191 98300-0 · Fax: 02191 98300-11
E-Mail: info@labor-fuelling.de · www.labor-fuelling.de

Labor Dr. Fülling GmbH & Co. KG

Chemische und mikrobiologische Untersuchungen

Mutig und entschlossen

Nur durch engagierte Ehrenamtler konnte die Stadtbibliothek Lüttringhausen erhalten bleiben.

(red) Mehr als 30 ehemalige und aktuelle Ehrenamtler und Ehrenamtlerinnen zwischen 18 und knapp 90 Jahren begrüßte der Vereinsvorstand der „Lütteraten“ zum alljährlichen Ehrenamtlerdank. Vereinsvorsitzender Martin Kalhöfer erinnerte an die Anfänge des Fördervereins und hatte dazu auch Dokumente aus dem Vereinsarchiv mitgebracht.

Gut durchdacht

Durch entschlossenes Auftreten und ein durchdachtes Konzept war es den Vereinsaktivisten im Jahr 2008 gelungen, die drohende Schließung der Stadtbibliothek Lüttringhausen zu verhindern. Damals hatte es ein fast einhelliges Votum gegeben, die Kultur- und Bildungseinrichtung aus Kostengründen zu schließen. Martin Kalhöfer bedankte sich bei allen Ehrenamtlichen, die durch ihre „treuen Dienste“ sowohl in der Bibliothek



Der Wuppertaler Chor Makwaya begeisterte die Gäste beim Ehrenamtlerdank der Lütteraten mit afrikanischem Liedgut.

Foto: M. Kalhöfer

als auch als Vorlesepaten die Kultur in Lüttringhausen bis heute hochhalten. Denn durch diesen Einsatz können in jedem Jahr erhebliche Personalkosten eingespart werden. Der

Vereinsvorsitzender dankte zudem Stephan Jasper, der seinerzeit als Ratsmitglied der Grünen gegen die Schließung der Stadtbibliothek gestimmt hatte. Von den Grün-

dungsmitgliedern war auch Konrad Brendler anwesend, dessen Frau Irmgard dann die Gründungsvorsitzende wurde. Auch Martin Kalhöfers Tochter Malena, die seinerzeit als Kind die gesammelten Unterschriften gegen die Schließung der Bücherei an die damalige Oberbürgermeisterin Beate Wilding übergeben hatte, war beim Ehrenamtlerdank dabei. Musikalisch wurde die Veranstaltung durch den Wuppertaler Chor Makwaya bereichert, der den Lütteraten sogar ein individuell getextetes Ständchen brachte. Und Wolfgang Luge dankte dem Verein für seine langjährige Unterstützung der Interkulturellen Lesereihe, die auch in 2025 wieder hochkarätige Autoren nach Remscheid ziehen wird. Und zwischen Kaffee und Kuchen gab es dann noch genug Gelegenheit, sich über vergangene und aktuelle Themen auszutauschen.

(sbo) Unlängst gab es eine Nachricht, dass ein neuer Blumenhändler alsbald auf dem Lenneper Wochenmarkt seinen Stand aufschlagen werde. Bislang war davon aber noch nichts zu sehen. Wie die Verwaltung für die Sitzung der Bezirksvertretung Lenneper mitgeteilt hat, hat zwar ein neuer Blumenhändler sein Interesse am Markt in Lenneper bekundet, wann er aber zur Probe dort verkaufen werde, lasse sich noch nicht sagen, da dieses Angebot besonders von der Witterung abhängt.

Keine weitere Kündigung

Immerhin liegt der Verwaltung bislang keine weitere Kündigung eines Marktbeschickers vor, nachdem die Familie Baum ihren traditionsreichen Stand mit Blumen und Pflanzen Ende letzten Jahres aufgeben hatte. Dass es immer schwieriger werde, entsprechende Händler für einen

Wochenmarkt adé?

Der Lenneper Wochenmarkt schrumpft, eine Lösung dafür gibt es bislang nicht.



Ein Blumen- und Pflanzenangebot würde den Wochenmarkt in Lenneper stark aufwerten.

Foto: LLA/Archiv

Wochenmarkt zu begeistern, ist aus Sicht der Verwaltung eine grundsätzliche Problematik. Ein stark verändertes Einkaufsverhalten und die umfassende Produktpalette in Supermärkten in Kombinati-

on mit Personal- und Nachwuchsproblemen seitens der Marktbeschicker führe zu einer Angebotsreduzierung auf den Wochenmärkten. Dies sei leider auch in Remscheid spürbar.

Auto



Sonderveröffentlichung · Anzeigen



Subaru Kolibri-Fest

Ein Fest für Entdecker - der neue Subaru Forester ist da!



22. März 2025

SUBARU
KOLIBRI-FEST

Vorbeikommen und mitfeiern!

Forester e-BOXER 2.0ie: Energieverbrauch (l/100 km) kombiniert: 8,1; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 183; CO₂-Klasse: G.

Abbildung enthält Sonderausstattung. Beratung, Probefahrt und Verkauf nur während der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller www.subaru.de

Autoservice-Poniewaz oHG
Subaru Servicepartner und autorisierter Vermittler von Subaru Neufahrzeugen
Dreherstr. 17
42899 Remscheid
Tel.: 02191-55838
www.subaru-remscheid.de



Falken Automobile

Getriebe Instandsetzung – alle Marken –
• Automatikgetriebe • Schaltgetriebe

ALLE AUTOSERVICES
IN NUR EINEM STOPPE
Lindenallee 25 A • 42899 Remscheid
Tel.: 02191-4377556
info@www.falkenautomobile.com
www.falkenautomobile.com

junited AUTOGLAS Remscheid

- Scheibenwechsel rund um alle KFZ, Oldtimer und Baumaschinen
- Kalibrierung der Fahrerassistenzsysteme
- Sonnenschutzfolien
- Scheinwerfer-Aufbereitung
- Ersatzfahrzeug
- Hol- & Bring-Service

KLIMA-SERVICE

BLB Services GmbH · Freiheitstraße 191 · 42853 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 92 92 96 · Fax: 0 21 91 - 92 92 95
www.junited-autoglas-remscheid.de · info@junited-autoglas-remscheid.de

Kfz-Technik

Rainer Henze e.K.

Kfz-Reparatur aller Art
Inspektion & Service
Diagnose & Fehlerauslese
Elektrik & Elektronik
TÜV & AU
Klimaservice

Inh. Reinhard Zipperling



Ritterstraße 32 a
42899 Remscheid
Telefon (02191) 5 56 60
Telefax (02191) 56 40 23
www.Kfz-Technik-RS.de

AUTO DIENST

DIE MARKEN-
WERKSTATT

MS Automobile
Walter-Freitag-Str. 40
42899 Remscheid
Tel. 02191 - 6969988

Fahrzeugreparaturen aller Art und Fabrikate
Inspektionen, TÜV + AU, Bremsendienst
Reifendienst, Stoßdämpfer, Auspuffdienst
Meisterwerkstatt der Innung

Mo-Fr: von 08 - 17 Uhr und Sa: von 08 - 12 Uhr

Autohaus Pauli GmbH
Lenneper Straße 152
42855 Remscheid
Tel. 02191.69630-0
Fax 02191.69630-27
www.autohaus-pauli.de

Reisemobile Remscheid

Frühlingsfest
am 22. + 23. März 2025
von 10.00 bis 16.00 Uhr

Reisemobil-Vertragshändler

PÖSSL Sunlight

Concorde REISEMOBILE AUF LEIDENSCHAFT

Dethleffs Ein Freund der Familie

FIAT Service: PROFESSIONAL

INTERCARAVANING REMSCHEID

Fahrzeuge
Vermietung
Werkstatt
Zubehör

Technikcheck vor der ersten Ausfahrt

Motorradfahrer sollten nach der Winterpause nicht allzu sorglos auf ihr Gefährt steigen.

(red) Im Frühling steigt die Zahl der Motorradfahrer auf den Straßen in Nordrhein-Westfalen. Der ADAC Nordrhein warnt zum Saisonstart wieder vor einem erhöhten Unfallrisiko. „Die Temperaturen schwanken im April häufig. Mancherorts friert es nachts sogar noch. Die meisten Motorradreifen brauchen aber eine gewisse Betriebstemperatur, um gut zu funktionieren“, sagt Jürgen Schell, Motorrad-Experte des ADAC Nordrhein. Bei Kälte tue sich ein Motorradreifen besonders schwer, in ein optimales Betriebsfenster zu kommen, so der Experte. Damit steige die Gefahr, dass der Reifen nicht richtig haftet – besonders bei langer Wartezeit an einer Ampel, an einer Bahnüberführung oder wenn der Reifen im Vorfeld vielleicht noch nicht richtig warm geworden ist.

Checkup zum Saisonstart

Vor der ersten Fahrt sollten Motorradfahrer unbedingt die Technik ihrer Maschinen checken. Der Mobilitätsclub rät: Wer sein Motorrad über den Winter stehen gelassen hat, sollte das Fahrzeug vor der er-



Gerade wenn Motorräder über den Winter stillgelegt wurden, müssen die wesentlichen Funktionen vor der ersten Fahrt überprüft werden.

Foto: ADAC Nordrhein

sten Fahrt gründlich reinigen und auf Fehler oder Undichtigkeiten überprüfen.

Zum Saisonstart sollte man folgende Checkliste beherzigen:

- Batterieaufladung prüfen: Bei einer nicht ausreichend geladenen Batterie, könnten Assistenzsysteme wie das ABS nicht funktionieren
- Flüssigkeiten wie Motoröl, Bremsflüssigkeit und Kühlmittel checken.
- Elektronische Anlagen (z.B.

Kupplungs- und Seitenständerschalter) testen

- Bremsbeläge, Bremswirkung, Reifenprofil und Luftdruck überprüfen.
- Korrekte Spannung und Schmierung der Antriebskette beachten.
- Nicht zu vergessen: Es sollte unbedingt sichergestellt werden, dass sich die Schutzausrüstung in einem guten Zustand befindet. Diese umfasst Helm, Handschuhe, Jacke, Hose und Stiefel.

Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail an
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

UNSER
SONDERTHEMA
AM 03. APRIL

Alles für
die Gesundheit

Als das Papier noch gebügelt wurde..

Die Vorlesepaten der Lütteraten sorgen für strahlende Gesichter bei Kindern und Senioren.

VON SABINE NABER

Im Seniorenheim Haus Clarenbach wird es montagsnachmittags besonders gemütlich. Da treffen sich Bewohnerinnen und Bewohner in einem separaten Raum, sitzen an einem Tisch zusammen und werden von Mitgliedern des Fördervereins „Die Lütteraten“ mit Geschichten, Märchen oder Erzählungen in eine andere Welt entführt.

Dieses war der erste Streich

Denn ehrenamtliche Vorlesepatinnen oder -paten, beim letzten Termin waren es zwei, haben eine Vorlesereihe gestartet und hatten sichtlich Freude an ihrer neuen Aufgabe. Den Anfang machte Birgit Trunk. Sie erzählte, dass sie aus der Hospizarbeit komme und von der Tochter einer Heimbewohnerin mal den Satz gehört habe, dass man dort wohl vor Langeweile stirbt. „So soll das

ja nicht sein. Deshalb habe ich Ihnen heute das Buch „Als Oma das Papier noch bügelte“ mitgebracht. Und lese ihnen jetzt daraus ein bisschen vor.“ Im Buch erzählt ein Enkel, der in jeder Woche einen Tag bei seiner Oma verbringen darf, wie es dort zugeht. Dass die Oma ihn an allem teilhaben lässt und immer sein Lieblingsessen kocht. Aber auch, dass sie das seidene Geschenkpapier glattbügelt, um es ein zweites Mal benutzen zu können.

„Und auch das Zeitungspapier konnte noch zu so vielem gebraucht werden. Zum Abwischen des Rasiermessers, nachdem der Vater sich rasiert hatte, zum Feuer machen, als Kälteschutz beim Radfahren, wenn man sich zwei Blätter davon unter die Jacke schob ...Der Kreis der Zuhörenden applaudierte begeistert, als Birgit Trunk das Buch zuklappte. Und es entwickelte sich eine



Vorlesepatin Birgit Trunk (r.) wusste ihre Zuhörerinnen und Zuhörer zu fesseln.

Foto: Naber

kleine Erzählrunde: „Ich kenne das Bügeln von Papier auch noch von früher“, sagte eine Zuhörerin. Und eine andere erinnerte sich, dass in ihrer Kindheit die Schuhe mit Zeitungspapier ausgestopft wurden, wenn sie nass geworden waren. „Ich weiß ja noch nicht, was Sie gerne hören möchten. Deshalb habe ich heute das Max und Moritz-Buch mitgebracht, das Sie sicher noch von früher kennen“, sagte Beate Röse-Körner, die zweite Vorleserin an diesem Nachmittag. Sie unterhielt ihre Zuhörerinnen mit den Bubengeschichten von Wilhelm Busch. Und wer kennt sie nicht, sei-

ne so berühmten Reime wie beispielsweise: „Dieses war der erste Streich, doch der zweite folgt sogleich.“ „Wir Lütteraten freuen uns, dass sich wieder Vorleserinnen und Vorleser gefunden haben. Zum Start bieten wir die Nachmittage noch alle zwei Wochen an, aber bald wollen wir das Angebot verdoppeln“, plant Linda Puppe-Wagner schon weiter. Vorstellen kann sie sich auch, nicht nur Kurzgeschichten, sondern eine längere Geschichte anzubieten, Kapitel für Kapitel vorzulesen und am Ende in einer Art Zusammenfassung darüber zu reden. Auch in der Lüttringhauser Stadtteilbibliothek gehören Vorlesenachmittage zum Programm. „Im Seniorenheim lesen die Lütteraten für Seniorinnen und Senioren, die vielleicht nicht mehr so gut selbst lesen können, in der Bibliothek dann für Kinder, die es noch nicht so gut können.“

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

www.luetterbikes.de

E-Bike & Fahrradservice
Diagnose und Updateservice für Brose, Shimano und Bosch
Abrechnungen mit sämtlichen Leasinggesellschaften für dein Jobrad
Ersatzteilservice

KONTAKT:
LüttenBikes
Möller & Pahl GmbH
Linde 165
42899 Remscheid
Tel: 02191-4618990
E-Mail: info@luetterbikes.de



Frischer Wind bei Autohaus Pauli

Beim Frühlingsfest erleben Caravanfreunde spannende Neuheiten auf vier Rädern.

Pünktlich zum Beginn der neuen Jahreszeit können sich Campingenthusiasten am 22. und 23. März bei Autohaus Pauli auf das traditionelle Frühlingsfest mit Fahrzeugneuheiten, innovativer Technik und exklusiven Messeangeboten freuen: Hier bekommen Weltenbummler und Reiselustige zwei Tage lang die Gelegenheit, sich über die neuesten Reisemobile zu informieren, einen Blick ins Fahrzeug zu werfen und die Trends der kommenden Saison hautnah zu erleben. Und damit nicht genug: „Während der Messe gibt es vor Ort bei uns attraktive Konditionen und Rabatte,

Autohaus Pauli GmbH
Lennep Straße 152
42855 Remscheid
Tel. 02191.69630-0
Fax 02191.69630-27
www.autohaus-pauli.de

die den Traum vom eigenen Reisemobil greifbar machen“, versichert Victoria Pauli, Geschäftsführerin von Autohaus Pauli.

Startpunkt für das nächste Abenteuer

Egal ob Einsteiger oder erfahrener Campingfan: Gerade jetzt lohnt es sich, über den Kauf nachzudenken. „Vom

kompakten Kastenwagen für spontane Wochenendtrips bis zum geräumigen Familienmobil für ausgedehnte Urlaube ist hier für jeden Reisetyp das passende Modell dabei“, verrät Victoria Pauli. Dabei bietet Autohaus Pauli nicht nur eine breite Auswahl an Fahrzeugen, sondern auch professionellen Service: Bei allen Fragen rund ums Fahrzeug steht das erfah-

rene Personal beratend zur Seite. Beim Frühlingsfest gibt es aber nicht nur die Möglichkeit, die neuesten Modelle zu entdecken: Ein buntes Unterhaltungsprogramm, Getränke und Verpflegung machen das Fest zu einem Event für die ganze Familie. Autohaus Pauli, Lennep Straße 152, <https://autohaus-pauli.de/>

Reiseklima zum Aufatmen

Mit einem neuen Innenraumfilter für frische pollenfreie Luft im Auto sorgen.



Selbst der Laie erkennt auf einen Blick: Dieser Filter hat seinen Zweck erfüllt und sollte ausgetauscht werden.

Foto: djd/Robert Bosch

(djd). Überempfindlichkeiten zum Beispiel gegen Blütenpollen sind eine regelrechte Volkskrankheit: Mehr als 23 Millionen Menschen in Deutschland sind von einer allergischen Erkrankung betroffen, berichtet das Robert Koch-Institut. Viele von ihnen leiden besonders in der Heuschnupfensaison. Doch eine Triftnase und entzündete Augen sind nicht nur einfach lästig – diese Begleiterscheinungen der Allergie können auch zu gefährlichen Situationen führen, wenn sie beispielsweise die Konzentration hinterm Lenkrad beeinträchtigen. Ein funktionstüchtiger Innenraumfilter im Auto hingegen sorgt für frische Luft

und somit für mehr Sicherheit. Fachleute empfehlen, den Filter mindestens einmal pro Jahr auszutauschen – idealerweise im Frühjahr, wenn die Pollenbelastung wieder steigt.

Innenraumfilter regelmäßig wechseln

Innenraumfilter nehmen feine Partikel aus der Umgebungsluft auf, bevor sie ins Wageninnere gelangen. Doch mit der Zeit setzen sie sich zu und verlieren ihre Wirkung. Ein deutliches Signal dafür, dass ein Filtertausch notwendig ist, sind unangenehme Gerüche, eine schlecht funktionierende Klimaanlage oder beschlagene Scheiben. „Mindestens einmal pro Jahr, bei Vielfahrern

alle 15.000 Kilometer, sollte der Innenraumfilter erneuert werden, um jederzeit eine gute Luftqualität im Fahrzeug sicherzustellen“, erklärt Bosch-Expertin Lena Janzen. Besonders für Kinder, die oft empfindlicher auf Allergene reagieren, ist eine pollenfreie Luft im Auto wichtig. Zudem verhindert ein neuer Filter Ablagerungen in der Klimaanlage und sorgt somit für eine bessere und effizientere Kühlung. Einen Austausch übernehmen Fachwerkstätten vor Ort.

Wichtiger Schutz auch für Elektro- und Hybridfahrzeuge

Auch bei Elektroautos und Hybridmodellen ist ein regelmäßiger Filtertausch unerlässlich – für diese Fahrzeuge ist der Service sogar noch wichtiger. Denn die Antriebsbatterien müssen stets optimal temperiert sein, damit das Fahrzeug effizient arbeitet. Funktioniert die Klimaanlage nicht richtig, kann dadurch die Leistung beeinträchtigt werden. Moderne Filter können noch mehr als Pollen fernhalten. Sie schützen nicht nur vor Allergenen und Staub, sondern auch vor Viren, Bakterien und Schimmel. Eine Aktivkohleschicht neutralisiert zudem schädliche Gase und filtert bis zu 98 Prozent aller Feinstaubpartikel heraus. Damit trägt ein hochwertiger Innenraumfilter entscheidend zu einem gesünderen und angenehmeren Fahrklima bei.

Weitere Informationen unter www.boschcarservice.de

Autoteile Ströker

Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern

KFZ-Werkzeuge
Fahrradträger
Dachboxen
Dachboxen-Verleih

freundlich
fair
preiswert

Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
info@autoteile-stroeker.de · www.autoteile-stroeker.de

SUBARU

Auto-Service Poniewaz oHG

Kfz.-Meisterbetrieb

Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 021 91 / 78 14 80 oder 5 58 38
E-Mail: auto-service-poniewaz@t-online.de

KFZ-MEISTERBETRIEB

IHR AUTO-FREUND

Auspuff, Bremsen, Kupplung,
Inspektion und Ölwechsel, Einstellarbeiten,
Motorreparaturen, TÜV, AU, Unfallschäden
und Oldtimerservice

42899 Remscheid
Klausener Straße 13 · Telefon (02191) 50775

KFZ-CENTER A. Schmidt e.K.

Inhaberin: Victoria Wawro

KFZ-Reparatur • Karosserieeinstandsetzung • KGS Stützpunkt

Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep
Telefon 0 21 91 / 66 31 32
Telefax 0 21 91 / 66 53 54
kfz-center-schmidt@t-online.de

Vergölst

Reifen · Autoservice

WIR PRÜFEN MIT LEIB UND SEELE
AUF HERZ UND NIEREN.

PKW- und Motorradreifen. Achsvermessung, HÜ/AU
Und vieles mehr...

Möller & Pahl GmbH
Linde 165
42899 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 4 61 89 89

Über 450 Mal
in Deutschland
www.vergoelst.de/remscheid

Ihr Ford-AutoCenter vor Ort

Auto Center Freund UG

Klausener Straße 155 · 42899 RS-Lüttringhausen
Telefon 021 91 / 5 14 33 · info@auto-center-freund.de

An- und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen

BESTATTUNGEN BEELE

Erlidigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02/61 13 71 · 01 72/973 38 55



Reichenbach
Burggräf-Spier
BESTATTUNGEN

Tel.: 02191 - 96 35 10
www.bestattungen-reichenbach.de
info@reichenbach-bestattungen.de
Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lenneper

Fortsetzung Termine und Veranstaltungen von Seite 2**Sonntag, den 6. April**

17 Uhr, Klosterkirche Beyenburg, Beyenburger Freiheit 49
Konzert: „Leiden schafft“

(red) Aufgeführt werden die Markus-Passion von Reinhard Keiser und die Kantaten BWV 22 und 23 von Johann Sebastian Bach. Unter Leitung von Dr. Matthias Lotzmann begleitet den Chor die Capella Pax Westphalica und es singen die Solistinnen und Solisten Veronika Madler (Sopran), Heike Bader (Alt), Javier Alonso (Tenor), Marco Augustini (Tenor) und Christoph Scheeben (Bass). Tickets zwischen 14 und 22 Euro.

Freitag, 11. April

18 Uhr, evang. Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz
AbendStille in der Passionszeit

(red) Gottesdienst mit der Feier des Heiligen Abendmahls und Besinnung auf die Themen der Fastenaktion. Am 11. April geht es um das Thema „Ruhe finden“ (Markus 4, 37-39)

Dienstag, 15. April

10 bis 13 Uhr, Jugendfreizeitheim, Richard-Pick-Straße 6
Kinderpaschamahl

(red) Beim gemeinsamen Essen erfahren und erleben die Kinder die Zeichen, Symbole und den besonderen Ritus des Mahles. Eingeladen sind alle Schulkinder. Anmeldung bis zum 3. April im Pfarrbüro St. Bonaventura und Heilig Kreuz, Telefon 66 85 60 oder per E-Mail an rony.john@t-online.de

Mittwoch, 16. April

10 bis 12 Uhr, Jugendfreizeitheim, Richard-Pick-Straße 6
Osterkerzenbasteln

(red) Gemeinsam werden Osterkerzen gebastelt. Eingeladen sind alle Schulkinder. Anmeldung bitte bis zum 3. April im Pfarrbüro St. Bonaventura und Heilig Kreuz, Telefon 66 85 60 oder per E-Mail an rony.john@t-online.de

Freitag, 18. April

18 Uhr, evang. Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz
Konzert am Karfreitag

(red) Präsentiert wird das Stabat Mater Op. 58 von Antonin Dvorák. Der vielfach vertonte Text beschreibt die am Kreuz Jesu stehende Mutter Gottes in ihrer Trauer und bittet darum, in ihre Klage einstimmen zu dürfen. Zur Aufführung kommt Dvořáks Urtextfassung für Soli, Chor und großes Orchester. Mitwirkende sind Mitglieder der Lenneper Kantorei und des Lenneper Kammerchores sowie Projektsänger, die gemeinsam mit dem Orchester „l'arte del mondo“ auftreten. Karten zum Preis von 20 Euro (15 Euro) gibt es bei der Bergischen Buchhandlung, Wetterauer Straße, im Café Achtsam, Alter Markt 8. Ermäßigung für Studierende, Schüler, Azubis, Menschen mit Schwerbehinderung und Freundeskreismitglieder

Sonntag, 27. April

ab 15 Uhr, Gemeindezentrum „Esche“, Eschenstraße 25
Vernissage: „SeHstadt“ Remscheid

(red) Der vor zwei Jahren gegründete Fotoclub stellt Bilder aus, vorwiegend zur Versöhnungskirche in Remscheid, aber auch zu weiteren Sehenswürdigkeiten.

Donnerstag, 8. Mai

9 Uhr, Treffpunkt Parkplatz vor der alten Feuerwache Lenneper (Jahnplatz)

Fahrt nach Köln

(red) Die Mitfahrerinnen und Mitfahrer erwartet eine Führung rund um den Kölner Dom, anschließend gibt es Gelegenheit zum Mittagessen. Um 15 Uhr ist eine Besichtigung des Melatenfriedhof geplant, beides unter fachkundiger Begleitung. Die Teilnahme kostet 35 Euro, inkl. Kosten für die Busfahrt, Führungen und Trinkgeld für den Fahrer. Anmeldung bei Friedhelm Haun, Telefon 7 61 40 oder per Mail an E-Mail: F-haun2607@aol.com. Anmeldeschluss ist der 2. Mai 2025.

An jedem ersten Samstag im Monat (außer in den Ferien)

17 bis 21 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22
Weekend Lounge – Offener Jugendbereich

(red) Die Weekend Lounge der Schlawiner gGmbH richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahren. Es gibt verschiedene Gruppenaktivitäten, Gaming und viele weitere Angebote.

An jedem ersten Samstag im Monat

17 bis 20 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22
Professionelles Tonstudio – Kreative Köpfe gesucht!

(red) Ein Angebot für Jugendliche ab 16 Jahren: Das professionelle Tonstudio steht unter fachkundiger Begleitung zur Aufnahme von eigenen Raps, Lieder oder Podcasts zur Verfügung.



In großer Trauer nehmen wir Abschied
von unserer langjährigen Kollegin und Freundin

Sabine Ullrich

Frau Sabine Ullrich hat über viele Jahre die Ökumenische Initiative und den F(air)-Weltladen Lüttringhausen mit ihrem klaren Meinung, ihrem offenen Wesen, ihrer gesamten Persönlichkeit bereichert.

Neben ihrer kundenorientierten Präsenz im Verkauf und der sachkundigen Einkaufsarbeit wird uns ihr Wissen und ihr Einsatz für den Fairen Handel schmerzhaft fehlen.

Wir bedanken uns für ihren unermüdeten Einsatz und die Zeit, die wir mit ihr teilen durften. Wir verlieren einen engagierten Menschen, eine überaus geschätzte Kollegin und Freundin, die wir alle sehr vermissen werden.

Unser Mitgefühl gilt in dieser schweren Zeit ihrer Familie.

Vorstand, Mitglieder sowie Kolleginnen und Kollegen der Ökumenischen Initiative / dem F(air)-Weltladen Lüttringhausen

An jedem Samstag

14 bis 16 Uhr, Tierheim Remscheid, Schwelmer Straße 86
Basar und Cafeteria

(red) Die Erlöse kommen dem Tierheim zugute.

An jedem ersten Sonntag im Monat

11 bis 13 Uhr, Treffpunkt bei Anmeldung
Sporty Sunday – Gemeinsam aktiv sein

(red) Sportliebhaber- und Liebhaberinnen ab 16 Jahren können sich sportlich betätigen. Egal ob Fußball, Handball oder andere sportliche Aktivitäten – für jeden ist etwas dabei!

Treffpunkt und weitere Informationen per Mail an david.escribano@dieschlawiner.de oder telefonisch unter 0177/ 6 42 20 50

Jeden vierten Sonntag

10 bis 12 Uhr, Ambulantes Hospiz, Elberfelder Straße 41
Trauer-Frühstück

(red) Im Fokus steht ein Austausch mit anderen Betroffenen und erfahrenen Trauerbegleitern und -begleiterinnen. Um Anmeldung unter 46 47 05 oder per E-Mail an info@hospiz-remscheid.de wird gebeten.

Jeden ersten Montag im Monat

15 - 17 Uhr, Ambulantes Hospiz, Elberfelder Straße 41
Trauer-Café

(red) Ein kostenfreies Angebot für alle, die nahestehende Menschen verloren haben. Um Anmeldung unter 46 47 05 oder per E-Mail an info@hospiz-remscheid.de wird gebeten.

An jedem Montag

14 Uhr, Treffpunkt nach Absprache

Herrenwanderung mit dem Sauerländischen Gebirgsverein (red) Unter dem Motto „Gemütlich und vergnüglich“ lädt der Sauerländische Gebirgsverein an jedem Montag zu einer ca. zweistündigen Wanderung ein. Anmeldung bei Manfred Dietrich, Telefon 0 21 91/ 8 36 91. Weitere Termine und Infos unter www.sgv-remscheid.de.

17 Uhr, Hilda-Heinemann-Schule, Hackenberger Straße 117
Djannahs Turnkids

(red) Ein neues Kinderturn-Angebot der Lenneper Turngemeinde (LTG) für kleine Sportskanonen von vier bis sechs Jahren. Es gibt eine begrenzte Platzanzahl.

18 und 19.30 Uhr, Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz
Chorproben der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen

(red) Kantor Christian Gottwald und die Chorsängerinnen und -sänger laden zu den wöchentlichen Chorproben ein. Um 18 Uhr probt der Gospelchor, um 19.30 der Kirchenchor.

An jedem Montag und Donnerstag

8.30 Uhr, Treffpunkt Wendehammer Schneppendahl
Offener Walking-Treff

(red) Anmeldung bei Reinhard Wolff, Telefon 6 37 83.

An jedem ersten Dienstag im Monat

17 Uhr, Begegnungs- und Beratungs-Zentrum Hasenberg,
Hasenberger Weg 13a
Selbsthilfegruppe Glaukom

(red) Informationsvermittlung, Austausch und gegenseitige Unterstützung Betroffener mit Glaukom (Grüner Star) stehen bei den Gruppentreffen im Mittelpunkt. Kontakt unter e.dickhage@selbsthilfe-glaukom.de

An jedem Dienstag

15 Uhr, Treffpunkt P+R Bahnhof Lenneper
Radlertreff Sauerländischer Gebirgsverein

18.30 bis 20.00 Uhr, Sitzungssaal Lüttringhauser Rathaus,
Kreuzbergstraße 15
Chorprobe Lüttringhauser Frauenchor

(red) Die Sängerinnen des Lüttringhauser Frauenchores 1991 laden zur wöchentlichen Chorprobe ein. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen.

An jedem Mittwoch

15.50 bis 16.50 Uhr, Turnhalle Goldberg, Remscheider
Straße 241
Kinderturngruppe „Springmäuse“

(red) Ein Angebot des Hastener Turnvereins für Kinder von sechs bis acht Jahren. www.tv-hasten.de

17 bis 18.00 Uhr, Turnhalle Goldberg, Remscheider Str. 241
Kinderturngruppe „Turnwiesel“

(red) Ein Angebot des Hastener Turnvereins für Kinder von acht bis zehn Jahren. www.tv-hasten.de

Ich bin erlöst, vergnügt, befreit
Gott nahm in seine Hände meine Zeit
Mein Fühlen, Denken, Hören, Sagen
Mein Triumphieren und Verzagen
Das Elend und die Zärtlichkeit

Hanns Dieter Hüsch, frei nach Psalm 126

In tiefer Dankbarkeit, traurig und doch so erfüllt nehmen wir Abschied
von unserer geliebten Ehefrau und Mutter

Sabine Ullrich

geb. Nitzke

* 4. Januar 1943 † 1. März 2025

Du hast mit Deiner Menschlichkeit diese Welt
zu einem wärmeren Ort gemacht.

Mit Liebe im Herzen
Lothar und Sonja Ullrich
und Angehörige

Familie Ullrich c/o Ernst Bestattungen, Staatsstraße 48, 42369 Wuppertal

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Freitag, 21. März 2025, um 12.00 Uhr auf dem Friedhof Lüttringhausen, Schmittbuscher Straße 20, in Remscheid, statt.

Im Sinne der Verstorbenen bitten wir statt Blumen oder Kränzen um eine Spende an das Frauenhaus Remscheid, (SKF e.V.), IBAN: DE133405 0000 0012 1063 57, Kennwort: Sabine Ullrich - Frauenhaus

statt Karten

Jeder Mensch, der Liebe gegeben hat,
wird bleiben in den Herzen der anderen.

Siegfried Becker

* 25. Juli 1935 † 4. März 2025

Wir werden Dich sehr vermissen.

Deine Krimhild
Heidi und Tanja
Daniela und Christopher
mit Alenja und Finja
Marie und Robin mit Ben

Kondolenzadresse: Familie Becker,
c/o Bestattungen Reichenbach & Burggräf-Spier, Jägerwald 16, 42897 Remscheid

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Freitag, dem 28. März 2025, um 11 Uhr in der Kapelle des
ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Schmittbuscher Straße, statt.

Fünf Jahre ohne Dich.....**Ilona Klein**

geb. Bürgel

* 21.06.1946 † 07.03.2020

Es tut weh, wenn man sich an Momente erinnert, die es
nie wieder geben wird! Wer meint, Trauer dauert nur eine
bestimmte Zeit, hat nie einen Teil seines Herzens verloren.

Für immer in unserem Herzen
Volker
Marc mit Sandra
Marc Hochapfel

„Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.“

Mit schwerem Herzen nehmen wir Abschied von

Gisela Genniges

geb. Kotthaus

* 23. April 1946 † 09. Februar 2025

Ein Mensch, der uns so viel bedeutet hat, hat uns verlassen.

Ihr Lächeln, ihre Worte und all die schönen Momente
werden wir für immer in unseren Herzen tragen.

Ihr Leben war geprägt von Liebe und Fürsorge für ihre Familie.

Mit unermüdetem Einsatz und großem Herzen hat sie sich ein Leben lang
um alle gekümmert, die ihr nahestanden.

Wir sind unendlich dankbar für all das, was sie für uns getan hat.

Wir werden sie sehr vermissen.

In Liebe und Dankbarkeit
Günther,
Jörg, Anja, Victor und Luca
und Anverwandte

Die Beerdigung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.